

„Oh Taizé, dieser kleine Frühling!“

(Papst Johannes XXIII.)

Pilgerfahrt nach Taizé

vom 12.08.2018 bis 19.08.2018

In Taizé sind alle bei einer Gemeinschaft von Brüdern zu Gast, der von Anfang an zwei Dinge am Herz lagen: in Gemeinschaft mit Gott leben und diese Gemeinschaft durch das persönliche Gebet und schön gestaltete gemeinsame Gebete vertiefen, und verantwortlich leben, um in der Menschheitsfamilie Ferment des Friedens und des Vertrauens zu sein.

Die Suche nach Gemeinschaft mit Gott wird durch gemeinsame Gebete, Gesang, Stille und persönliche Meditation getragen. Darin kann man zu innerem Frieden finden und auch zu einem Sinn fürs Leben, der neue Lebenskräfte wecken kann.

Wer nach Taizé kommt, ist eingeladen, im Gebet, in der Stille und in Gesprächen zu den Quellen des Evangeliums zu gehen. Jede und jeder kommt, um einen Sinn für das eigene Leben (wieder-) zu finden, einen neuen Anlauf zu nehmen, sich darauf vorzubereiten, zuhause verantwortliche Aufgaben zu übernehmen. In Taizé sind alle bei einer Gemeinschaft von Brüdern zu Gast, die sich ein für allemal auf die Nachfolge Christi eingelassen haben, in einem gemeinsamen Leben in Ehelosigkeit und schlichter Einfachheit.

Tagesablauf

8.15 Morgengebet, anschließend Frühstück

10.00 Bibeinführung, anschließend Treffen in kleinen Gesprächsgruppen

12.20 Mittagsgebet, danach Mittagessen

14.00 Einüben der Gesänge

15.30 Gesprächsgruppen bzw. kleine praktische Arbeiten

17.15 Tee

17.45 Treffen / Workshops (wird immer bekannt gegeben)

19.00 Abendessen

20.30 Abendgebet, danach Nachtruhe

Am Freitagabend schließt sich an das gemeinsame Gebet ein Gebet vor dem Kreuz an.

Samstag:

Am Vormittag wie in der Woche, dann

15.30 Forum mit Jugendlichen von andren Kontinenten

20.30 Abendgebet mit dem Osterlicht

19.00 Abendessen

20.30 Abendgebet

Sonntag:

8.45 Frühstück

10.00 Eucharistiefeier

13.00 Mittagessen

**Alle Teilnehmer beteiligen sich
an den praktischen Aufgaben, die bei den Treffen anfallen.**

Unterkunft

Sehr einfach. Unterbringung in Schlafsälen oder Großzelten (Jungen und Mädchen getrennt)

Kostenbeteiligung

Mit dem Beitrag werden Mahlzeiten, Unterkunft und sonstige Kosten der Treffen bestritten; er ist der Kaufkraft der Währungen der einzelnen Länder angeglichen.

Beitrag für Jugendliche pro Tag: 7,50 - 10,50 Euro _ **60,00 EURO**

Beitrag für Erwachsene über 30 pro Tag: 18 – 26 Euro _ **150,00 EURO**

Der Empfang lebt von der Beteiligung eines jeden an den anfallenden Kosten einerseits und andererseits aus einer Solidaritätskasse. Wer mehr gibt, ermöglicht anderen die Teilnahme.

„Wie ihr, Pilger und Freunde der Communauté, ist auch der Papst nur vorübergehend hier. Doch man kommt nach Taizé wie an den Rand einer Quelle vorbei. Der Reisende hält an, löscht seinen Durst und setzt den Weg fort. Ihr wisst, daß die Brüder der Communauté euch nicht zurückhalten wollen. In der Stille und im Gebet möchten sie es euch ermöglichen, vom lebendigen Wasser zu trinken (...), und dann wieder abzufahren, um in euren Kirchengemeinden, euren Städten und Dörfern, an euren Schulen und Universitäten und allen euren Arbeitsplätzen seine Liebe zu bezeugen und euren Brüdern zu dienen.“

(Papst Johannes Paul II. bei seinem Besuch in Taizé)

Praktisches – was du brauchst:

- Eine Bibel (Altes und Neues Testament)
- Verpflegungsbeitrag von 60 € (Jugendliche)
- **Personalausweis**
- Krankenversicherung: Karte der **Europäischen Krankenversicherung**, die das Formular E 111 ersetzt.
- Schlafsack und Isomatte, evtl. kleines Kissen
- Feste Schuhe
- Auch warme, regenfeste Kleidung
- Sonnenschutz
- Waschzeug; Badeschuhe für die Duschen
- Taschenlampe
- Taschenmesser (nicht notwendig!)
- Taschengeld (Einkauf am OYAK und in der Exposition)
- Wecker
- Schreibsachen
- Evtl. Musikinstrument
- Verpflegung für den ersten Tag (erstes Essen in Taizé am Abend!)

Am Freitag, den 19. August 2005, sagte Benedikt XVI. während einer Ansprache vor Vertretern verschiedener christlicher Konfessionen anlässlich des Weltjugendtags in Köln:

Ich möchte an dieser Stelle auch meinerseits des großen Wegbereiters der Einheit, Frère Roger, gedenken, der auf so tragische Weise aus dem Leben gerissen wurde. Ich habe ihn seit langer Zeit persönlich in herzlicher Freundschaft gekannt.

Er hat mich oft besucht, und am Tag seiner Ermordung habe ich einen Brief von ihm erhalten, der mir zu Herzen gegangen ist, weil er seine Weggemeinschaft mit mir betont und mir ankündigt, daß er bald zu Besuch kommen will. Nun besucht er uns von oben her und redet uns zu. Ich denke, wir sollten ihm, seinem geistlich gelebten Ökumenismus von innen her zuhören und uns jetzt erst recht von diesem Zuspruch zu einem wahrhaft verinnerlichten und vergeistigten Ökumenismus führen lassen.

ABFAHRT

**Sonntag, 12.08.2018 um 4.00 Uhr
am Stadtplatz in Windischeschenbach**

Wir kommen wieder am Sonntag, 19.08.2018 gegen Mitternacht!